

 <p>Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg / Nina Hofmann [CC BY]</p>	<p>Object: Schiedglocke</p> <p>Museum: Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg Kirchgasse 7 71083 Herrenberg 07032-6960 g.g.heer@gmx.de</p> <p>Collection: Glockensammlung</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
---	---

## Description

Ende des 15. Jahrhunderts wurde diese Glocke von Hans Hohe in Stargard gegossen und hing bis zum Zweiten Weltkrieg in der pommerschen Gemeinde Kantreck (Kreis Cammin). Ihre Alphabet-Inschrift erinnert an Jesus als den Anfang und das Ende allen Daseins (Offenbarung 22, 13). Der Name Schiedglocke wurde ihr gegeben, weil sie nach der Kreuzglocke um 15 Uhr zum Andenken an die Verstorbenen geläutet wird. Ihr eigenartiger Klang unterscheidet sich auffallend vom Klangcharakter zeitgleicher Glocken durch einen unklaren Schlagton und einen zur None vertieften Unterton.

## Basic data

Material/Technique:	Glockenbronze
Measurements:	Körperhöhe 82,5 cm; Dm 80 cm; 285 kg; Schlagton: c'' + 7

## Events

Created	When	1490
	Who	Hans Horne (Glockengießer)
	Where	Stargard

## Keywords

- Bell
- Church building

## Literature

- Hammer, Klaus/Zeller, Martin (2003): Glockenmuseum Stiftskirche Herrenberg.  
Herrenberg